LÜBBENER Stadtanzeiger



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

www.luebben.com



Foto: Andreas Traube

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Bericht des stellvertretenden Bürgermeisters an die Stadtverordneten

Status Erholungsort

Bezugnehmend auf seinen Septemberbericht, in der Frank Neumann eine Überprüfung der Erfüllung der Auflage zur staatlichen Anerkennung Lübbens als Erholungsort durch den Landesfachbeirat angekündigt hatte, informierte der stellvertretende Bürgermeister die Stadtverordneten in ihrer Dezembersitzung über den Besuch des Fachbeirates. Mittels einer ausführlichen Präsentation, bei einer Stadtrundfahrt und einem Stadtrundganges habe er und weitere Vertreter der Stadt den Beirat über die Maßnahmen der Verkehrsberuhigung und weitere Maßnahmen zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur, über die städtebauliche Entwicklung und die Tourismuswirtschaft der zurückliegenden 5 Jahre unterrichtet. Nun habe die Verwaltung den Abschlussbericht des Beirates erhalten, aus dem er dann zitierte:

"... Der Landesfachbeirat empfiehlt daher die Auflage zeitlich zu verlängern, wonach weitere Maßnahmen der Verkehrsberuhigung, die in der Zuständigkeit der Stadt Lübben (Spreewald) liegen, in Übereinstimmung mit dem Verkehrsentwicklungskonzept und dem Lärmaktionsplan umzusetzen sind. Dazu gehören vor allem die Realisierung des Integrierten Fuß- und Radwegekonzeptes, die Vervollkommnung des innerstädtischen Parkraumkonzeptes in Verbindung mit der Erweiterung des Leitsystems und die verkehrssichere und immissionsmindernde Gestaltung der Nebenanlagen an Verkehrsstraßen. Darüber hinaus wird die Kommune beauflagt, Maßnahmen, die zur Verkehrsentlastung in der Innenstadt von zuständigen Stellen außerhalb der Stadtverwaltung geplant und realisiert werden und für die die Stadt durch kommunalpolitische Beschlüsse ihre Zustimmung erklärt hat (insbesondere Ortsumgehung B 87), in konstruktiver Weise weiterhin zu unterstützen. Dazu gehört vor allem die umfassende Mitwirkung bei der Klärung planungs- und baurechtlicher Fragen und der frühzeitigen Lösung von Zielkonflikten, die Mitwirkung in projektbegleitenden Arbeitskreisen und die Mitwirkung bei der rechtzeitigen und umfassenden Information der Bürger über das jeweilige Vorhaben. Die Stadt wird beauflagt, über die Sachstände zu berichten. Das Ministerium für Wirtschaft und Energie schließt sich dem Votum des Landesfachbeirates an und verlängert die Auflage um weitere fünf Jahre."

Rückblick 2014

Frank Neumann nutzte die letzte Stadtverordnetenversammlung 2014, um Rückblick auf das Jahr zu halten und dabei nicht nur auf Schwerpunkte der Stadtentwicklung einzugehen, sondern auch auf die Situation im Rathaus, denn das zu Ende gehende Jahr sei für dessen Mitarbeiter ein sehr ereignisreiches und vor allem ein sehr bewegendes Jahr gewesen.

Im September sei Lothar Bretterbauer in den Ruhestand verabschiedet worden, nachdem er fast ein Vierteljahrhundert lang Bürgermeister dieser Stadt und damit auch Dienstherr der Mitarbeitern der Verwaltung gewesen war, begann er seine Ausführungen.

"Wir hätten ihm angesichts seiner langen Amtszeit und seiner Verdienste um die Stadt ein Ende seiner Arbeitszeit unter anderen Umständen gewünscht, ohne familiäre Sorgen und eigene monatelange Krankheit", betonte er. Die Krankheit des Bürgermeisters habe auch die Arbeit im Rathaus stark belastet, galt es doch zunächst den Ausfall des Bürgermeisters zu überbrücken und später sogar Arbeitsplätze umzuorganisieren, damit er selbst sich als dessen Stellvertreter voll und ganz dem Bürgermeisteramt widmen konnte. Dies hätte natürlich eine gewisse Unruhe mit sich gebracht, bevor sich jeder auf die veränderten Aufgaben eingestellt hatte, schätzte er ein und bedankte sich bei allen, die die Verwaltung und insbesondere ihn bei der Bewältigung dieser Situation unterstützt hätten.

Mehr noch als die Krankheit des Bürgermeisters habe jedoch die Mitarbeiter des Rathauses die monatelange Ungewissheit um das Schicksal des Ordnungsamtsleiters Christoph Bartoszek und sein tragischer Tod beschäftigt und belastet, meinte er rückblickend.

"Besonders für jene, die in unserem Hause eng mit Christoph Bartoszek zusammengearbeitet haben, war es eine schlimme Zeit", erinnerte sich Frank Neumann. Dies träfe vor allem auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereiches II zu, die seit Anfang des Jahres in wechselnder Besetzung kommissarisch geleitet worden seien. Um diesen Zustand nun schnellstmöglich durch die Neubesetzung der Stelle des Fachbereichsleiters zu beenden, habe er sich nach reiflicher Überlegung auch entschlossen habe, einen Vorschlag zur Neubesetzung der Stelle aus dem Bewerberverfahren zu unterbreiten.

Im weiteren Verlauf seines Berichtes ging Frank Neumann auf einige besonders wichtige Ereignisse im Jahr 2014 ein:

- "Im Januar wurde Herr Detlef Günther als Geschäftsführer der Stadt- und Überlandwerke abberufen und Herr Heinz Schlumberger zum neuen Geschäftsführer berufen und ebenfalls im Januar wurde das Thema "Regenentwässerung Wiesenweg" im Bauausschuss beraten, das uns dann über viele Monate beschäftigte und nun ein für die Anwohner zufriedenstellenden vorläufigen Abschluss findet.
- Am 24. März begannen die Arbeiten zum Bau der neuen Stadtmauer nördlich und südlich der Spreebrücke, die im August abgeschlossen wurden. Rund 240.000 Euro, die sich je zu einem Drittel Stadt, Land und Bund teilen, sind in die Errichtung der neuen Stadtmauerteile geflossen, die einmal zum attraktiven westlichen Eingangstor zum Stadtzentrum gehören wird.
- Am 23. April haben wir als Stadt einen neuen Stromkonzessionsvertrag mit der enviaM abgeschlossen, der am 1. Februar nächsten Jahres in Kraft treten und bis zum 31. Januar 2035 gelten wird.
- Einen Monat später begannen die Arbeiten zum Ersatzneubau der Brücke Bahnhofstraße und im Mai wird auch die Neugestaltung des Schulhofes der 2. Grundschule erstmals öffentlich vorgestellt, die wir gern zur 50-Jahr-Feier der Schule im Sommer 2015 abgeschlossen haben möchten.
- Am 25. Mai fanden die Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung statt.
- Zuvor, am 22. Mai, hieß es in der letzten Stadtverordnetenversammlung der zu Ende gehenden Wahlperiode auch Abschied nehmen von Stadtverordneten, dazu gehörten neben Joachim Kohlick auch Monika Dinter und Rolf Quasdorf, die beide seit der Wende als Stadtverordnete die Entwicklung unserer Stadt mitgestaltet hatten.
- In dieser Stadtverordnetenversammlung wurde auch die "Satzung über die Abschaffung und Rückerstattung von Anschlussbeiträgen für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Lübben (Spreewald)" und damit die bisherige Mischfinanzierung auf eine reine Gebührenfinanzierung umgestellt.
- Einen Monat später, am 19. Juni, konstituierte sich die neue Stadtverordnetenversammlung.
- In diesem Jahr konnten wir auf 15 Jahre "Staatlich anerkannter Erholungsort" zurückblicken, was am 19. Juli mit einem großen Lagunenfest gefeiert wurde, an dem Minister Jörg Vogelsänger teilnahm.
- Mitte August wurde der alte Brückenkörper der 1993 auf Stahlbeton errichteten Klavierbrücke abgerissen, um mit dem Ersatzneubau einer rund 264.000 Euro teuren und über das Programm "Aktive Stadtzentren" geförderten Brücke beginnen zu können. Leider gingen gerade in den letzten Wochen die Arbeiten hier nicht so zügig wie von uns erwartet voran, doch wir hoffen, dass sich das nach einer entsprechenden Aufforderung unsererseits an das Unternehmen ändert und wir und bald über die Fertigstellung freuen können.
- Anfang September begrüßten wir erneut Bauminister Jörg Vogelsänger in unserer Stadt, der uns einen Fördermittelbescheid über 436.000 Euro aus dem Landesprogramm "Rückbau in kleinen Städten" übergab. Die Mittel werden wie bekannt, an die Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaften (Lübbener Wohnungsbau Gesellschaft und Genossenschaftliche Wohngemeinschaft Lübben eG) weitergereicht und dienen dem Rückbau von 104 Wohneinheiten im Lübbener Norden im kommenden Jahr."

Worüber die Stadtverordneten diskutierten

Mädchen und Jungen, die eine Kindertagesstätte oder Schule in Trägerschaft der Stadt besuchen, haben die Möglichkeit, eine warme Mahlzeit einzunehmen. Wieviel eine solches Essen kostet, ist in einer entsprechenden städtischen Satzung für die Kinderspeisung geregelt. Derzeit zahlen die Eltern für das Essen in Kindertagesstätten 1,90 Euro pro Portion (die Stadt gibt weitere 0,29 Euro dazu) und in den Schulen 2,30 Euro (hier gibt es keinen Zuschuss der Stadt).

Der Essenanbieter Dussmann Service Deutschland GmbH hatte nun in einem Schreiben an die Stadtverwaltung Ende Oktober angekündigt, den Essenpreis ab 1. Januar diesen Jahres wegen der Einführung des Mindestlohns um 0,23 Euro pro Portion zu erhöhen. Mit einer Änderung der Satzung für die Kinderspeisung wollte die Verwaltung nun diese Preiserhöhung "an die Eltern weiter geben", sprich, die entsprechenden Preise pro Portion in den Kindertagesstätten auf 2,13 Euro und den Schulen auf 2,53 Euro anheben.

Während der Bildungs- und auch der Finanzausschuss diesem "Durchreichen" der Preiserhöhung an die Eltern zustimmten und eine entsprechende Empfehlung zur Entscheidung an die Stadtverordnetenversammlung gab, meldeten in der Dezembersitzung unter anderem Thomas Kaiser von der Fraktion "Wir von hier" noch erheblichen Redebedarf an. Ihm reichte die Begründung (Zahlung Tariflohn ab Januar) für die Preiserhöhung nicht aus. Er argumentierte, dass seit 2011 für öffentliche Aufträge das Brandenburger Vergabegesetz gelte, das wiederum seit Januar 2014 einen Mindestlohn von 8,50 Euro vorschreibe. Neben dem Mindestlohn werde mindestens die Tariftreue gefordert, der 9,13 Euro vorschreibe. Er könne aus der Begründung nicht entnehmen, inwieweit die Einhaltung dieser Regelungen durch die Verwaltung bereits in der Vergangenheit überprüft wurde. Aus seiner Sicht müssten darüber hinaus auch die Essenanbieter verglichen werden. Außerdem sollten die Eltern ein gewisses Mitsprachrecht erhalten, da es sich um ihr Geld handele. Das könne zum Beispiel geschehen, indem die Verwaltung bei regionalen Unternehmen nachfrage, regte Thomas Kaiser an. Auch die Fraktion CDU/Die Grünen hätten noch Klärungsbedarf, betonte dessen Vorsitzender Jens Richter, weshalb sie dem Antrag des Vorredners auf Rückverweisung der Beschlussvorlage in den Bildungsausschuss zustimmen würden. Diesem Vorgehen stimmten alle Stadtverordneten zu, so dass die Vorlage zur Essengelderhöhung nun erneut im Ausschuss behandelt wird.

Bei der Diskussion zur *Haushaltssatzung 2015* wurde erwartungsgemäß im Dezember noch nicht umfassend über Einzelpositionen des Haushaltsplanes gesprochen, sondern erste Meinungen zum Entwurf bzw. geplanten Maßnahmen abgegeben. Eine zweite Lesung wird daher, wie geplant, erfolgen.

Kämmerer Lutz Gottheiner hatte in den Ausschüssen betont, dass es der Verwaltung zwar auch diesmal gelungen sei, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, doch habe dies große Schwierigkeiten bereitet und sei nur gelungen, weil der Vorschlag zur Erhöhung der Grundsteuer unterbreitet wurde, mit Blick auf die zusätzlichen Aufwendungen der Stadt, die sie seit 2014 bereits für die Gewässerunterhaltung tätigt sowie jene, die für die Rückzahlung und zukünftige Unterhaltung der Schöpfwerke zu zahlen sind. Weiterhin sei bei der Gewerbesteuer der Hebesatz auf 350 Prozent angehoben worden.

Lutz Gottheiner erläuterte weiter in den Ausschussberatungen, dass bereits während der Haushaltsdiskussionen in der Verwaltung beantragte Maßnahmen vorab reduziert worden seien. Dazu gehört beispielsweise die Streichung des Sonnenschutzes für die Sportbetonte 1. Grundschule, die ursprünglich mit 38 000 Euro veranschlagt worden war. Dazu gehören aber auch die Verschiebung des Wegebaus an der Kita "Gute Laune" in das Jahr 2016, wodurch 230 000 Euro nicht in diesem Jahr benötigt werden, die Sanierung von Sportanlagen in der "Völkerfreundschaft", deren Mittel im Umfang von 50 000 Euro laut Verwaltungsvorschlag erst in den Jahren 2018/2019 eingestellt werden sollen sowie die Verschiebung des Baus bzw. der Planung von Spielplätzen.

Schwierigkeiten bereite auch die Tatsache, so Lutz Gottheiner, dass Maßnahmen finanziell nicht so untersetzt werden könnten, wie zunächst angedacht bzw. gewünscht. Als Beispiel nannte er die Brücke Mühlendamm, für die ursprünglich eine 75-prozenti-

ge Förderung beantragt worden war, was 310 000 Euro entsprochen hätte, wovon 150 000 Euro in diesem und 160 000 Euro im Jahr 2016 erwartet wurden. Nun erhalte die Stadt aber nur einen festen Fördermittelbetrag von 150 000 Euro, wodurch eine Finanzierungslücke von 160 000 Euro entstanden sei, die man im Haushalt deckeln müsste.

Zu den ersten Fragen, die in den Ausschüssen zum Haushalt gestellt wurden, gehörte die des Finanzausschussvorsitzenden Olaf Stöbe (Pro Lübben), was es mit dem Kredit in Höhe von 823 800 Euro auf sich habe, der im Haushaltsentwurf zu finden sei. Lutz Gottheiner erklärte, dass dieser Kredit der Finanzierung der Investitionen und Deckung der Mittel die, da die finanziellen Mittel nicht ausreichen würden, Investitionen ohne Kredit zu planen und zu tätigen. Einen weiteren Kredit in Höhe von 2 488 900 Euro werde die Stadt laut dem Kämmerer für die Finanzierung des Eigenkapitals der Stadtentwässerung Lübben (SEL) aufnehmen müssen. Grund hierfür sei die Rückzahlung der Schmutzwasseranschlussbeiträge.

Benjamin Kaiser (CDU) wollte im Finanzausschuss keine Einzelheiten ansprechen, da er den vorliegenden Haushaltsentwurf insgesamt nicht für beschlussfähig hielt. Formell fehlten ihm sämtliche Wirtschaftspläne der kommunalen Unternehmen (also TKS, LWG, SÜW).

Viel entscheidender war für Benjamin Kaiser jedoch der Inhalt des Haushaltsplanentwurfes Grund zur Ablehnung. Aus seiner Sicht ist der Haushalt 2015 unsozial, weil er die Leistungsträger der Stadt übermäßig belaste. Als Beispiel nannte er die Erhöhung der Grundsteuern A und B und der Gewerbesteuer. Bezüglich der Kurtaxe drückte Benjamin Kaiser sein Unverständnis darüber aus, dass bei circa 340.000 Übernachtungen jährlich, die vom Fachbeirat für Kur- und Erholungsorte festgestellt wurden und bei 1,00 Euro veranlagter Kurtaxe sowie abzüglich von Kindern und anderen Personen, die nicht herangezogen werden, keine Einnahme von 85.000,00 Euro erzielt werde, wie im Haushalt dargelegt. Letztlich sprach er nach weiteren Punkt auch die bereits erwähnte Kreditaufnahme für Investitionen als bedenklich an. Sie könnte aus seiner Sicht in ein Haushaltssicherungskonzept führen.

Kritisch verlief auch die erste Diskussion zum Haushaltsentwurf im Bildungsausschuss. Monika Dinter als sachkundige Bürgerin wollte wissen, welche Aussicht bestünde, dass Maßnahmen, die verschoben wurden, in den nächsten Jahren dann auch wirklich realisiert werden. Das sei schwer vorauszusagen, erwiderte Lutz Gottheiner, da es von der finanziellen Situation der Stadt abhänge und diese wiederum zum Beispiel von der Entwicklung der Konjunktur und damit von Steuereinnahmen oder davon, ob die Fremdenverkehrsabgabe wie von der Verwaltung beabsichtigt, 2016 eingeführt wird und damit auch die geplanten Einnahmen kämen oder die Stadtverordneten eine derartige Abgabe ab 2016 nicht wollten. Monika Dinter war der Meinung, dass man so ehrlich sein sollte und Maßnahmen, die ohnehin von Jahr zu Jahr verschoben würden, doch gänzlich streichen sollte, weil man sie ja offensichtlich für nicht so wichtig hielte.

Für Peter Rogalla (Die Linke) standen die steigenden Personalkosten im Widerspruch zu den sinkenden Einwohnerzahlen Lübbens. Vor dem Hintergrund der von der Verwaltung vorgeschlagenen Steuererhöhung müsste der Personalaufwand geprüft werden und geschaut werden, inwieweit die Kostenentwicklung in diesem Bereich zu kappen ist. Weiterhin war für ihn nicht nachvollziehbar, worauf die Erhöhung der Steuersätze basiert, da nach seiner Kenntnis die durchschnittlichen Hebesätze im Land Brandenburg bei den Grund- und Gewerbesteuern unten den der Stadt Lübben liegen. Er verwies auf Straupitz im Amt Lieberose/Oberspreewald, wo seines Wissens der Gewerbesteuerhebesatz bei 200 Prozent läge. Auf seine Frage nach der massiven Steigerung der Kurtaxe von 95.000 Euro im Jahr 2014 auf geplante 170.000 Euro für 2015, erläuterte Kämmerer Lutz Gottheiner, dass es aus seiner Sicht die Intention von Stadtverordneten gibt, sich in Lübben an der Entwicklung des Kurbeitrages in Lübbenau und Burg zu orientieren, weshalb vorgesehen ist, den Kurbeitrag von 1,00 auf 2,00 Euro pro Tag zu erhöhen.

Über diese wie viele weitere andere Punkte werden die Stadtverordneten nun weiter intensiv diskutieren. Bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung muss die Verwaltung nach den Vorschriften der vorläufigen Haushaltsführung arbeiten.

Gebietskulisse als Stadtumbaugebiet beschlossen

Anfang September übergab Bauminister Jörg Vogelsänger unserer Stadt 436 000 Euro Fördermittel für den Rückbau von 104 Wohnungseinheiten im Lübbener Norden, genauer gesagt "Am Eichengrund" und in der "Goethestraße". In einer Nebenbestimmung des Fördermittelbescheides wird gefordert, das Stadtumbaugebiet, zu dem auch die benannten Bereiche gehören, per Beschluss festzulegen. Hierfür griff die Verwaltung auf das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) zurück, das 2011 erarbeitet wurde.

Vor dem Hintergrund der tatsächlichen und prognostizierten Bevölkerungsverluste hatte man sich darin unter anderem mit den möglichen Folgen für die Wohnungsmarktentwicklung auseinander gesetzt und die Gebietskulisse des Stadtumbaus festgelegt. Diese umfasst Umstrukturierungs- und Konsolidierungsgebiete. Ersteres weist vielfältige Substanz- und/oder Funktionsschwächen auf, die durch den Abriss von Wohnungen und die Verbesserung des Umfeldes (wie im Norden geplant) beseitigt werden sollen. Konsolidierungsgebiete hingegen (dazu gehören z. B. die Schillerstraße, die Logenstraße oder die Gubener Straße) verzeichnen keinen strukturellen Leerstand, sind stabil und wer-den ihre städtebauliche Funktion auch in Zukunft ohne wesentliche Eingriffe erfüllen.

Rückbau spielt in diesen Gebieten keine bzw. eine untergeordnete Rolle, wurde im INSEK eingeschätzt.

In der Dezembersitzung beschlossen die Stadtverordneten entsprechend der Nebenbestimmung des Fördermittelbescheides die beschriebene Gebietskulisse.

Die Stadtverwaltung macht sich mit den Bürgern Lübbens gemeinsam auf den Weg

Einladung zur Auftaktveranstaltung am 27.01.2015

Mit der finanziellen Unterstützung aus Städtebaufördermitteln kann die Verwaltung, gemeinsam mit dem beauftragten Büro Nagler & Partner, Cottbus, die Arbeit am Integrierten Fuß- und Radwegekonzept für Lübben wieder aufnehmen. Das Konzept wird die Zielvorgabe für künftige Streckenplanungen und Baumaßnahmen sein. Es soll helfen, aus vielen kleinen Bausteinen ein Gesamtwerk entstehen zu lassen.

Mit den Bürgern gemeinsam sollen in einer ersten Phase die Mängel an vorhandenen Wegen erfasst und Ideen für die Weiterentwicklung des Netzes gesammelt werden. Dabei wird angeknüpft an bereits vorliegende Hinweise aus der regen Bürgerbeteiligung vor drei Jahren und alle zwischenzeitlich im Sachgebiet Stadtplanung vorgetragenen Anregungen. Neben Radfahrern sollen auch Fußgänger, Schulkinder, ältere und mobilitätseingeschränkte Personen auf den Fuß- und Radwegen in unserer Stadt sicher ans Ziel kommen.

Ihre Meinung ist weiterhin gefragt! Begleiten Sie die Entwicklung des Konzeptes bis hin zum Maßnahmenplan und bringen Sie Ihre Kenntnisse und Erfahrungen ein.

Sie sind herzlich eingeladen zur Auftakt- und Informationsveranstaltung am **Dienstag, dem 27.01.2015 um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal** (Dachgeschoss) im Lübbener Rathaus, Poststraße 5.

Wir informieren Sie an diesem Abend über den Arbeitsstand des Konzeptes und die weiterhin geplante Bürgermitwirkung. Aktiv beteiligen können Sie sich zunächst am 5. März 2015, ab 17.00 Uhr, an einer der vorgesehenen drei Werkstattgruppen zu den Schwerpunktthemen 'Alltagsnetz', 'Schulwegenetz' sowie 'Wegenetz für Freizeit und Tourismus'.

Auf den Ideenaustausch mit Ihnen freut sich das Team aus Mitarbeitern des Büros Nagler & Partner und des Sachgebietes Stadtplanung (Ansprechpartnerin: K. Jacobsen, Tel.: 03546 792203, E-Mail: stadtplanung@luebben.de).

Die Lübbener Innenstadt 2014 im Überblick

Das Jahr 2014 stand einmal mehr im Zeichen einer aktiven Bautätigkeit in der Lübbener Innenstadt. Profitiert hat die Stadt dabei weiterhin von den Städtebauförderprogrammen Stadtsanierung und Aktive Stadtzentren. Im Einzelnen wurden mit Unterstützung dieser Förderprogramme im vergangenen Jahr die folgenden Vorhaben realisiert:

Fertiggestellte investive Vorhaben

Zu nennen ist hier zunächst die Neuanlage des Pkw-Parkplatzes an der Neuapostolischen Kirche Am Kleinen Hain. Die angrenzende Fuß- und Radwegeverbindung wurde im Vorfeld bereits neu gestaltet. Die Anbindung des Trutzers wurde von der Spreebrücke aus komplett erneuert und erschließt nun behindertengerecht den neu angelegten Trutzerhof. Zeitgleich wurden zwei Stadtmauerabschnitte neu errichtet, die unmittelbar an die historische Stadtmauer anschließen und somit die ursprüngliche Ansicht der geschützten Stadt wieder erlebbar werden lassen. Neue und alte Stadtmauerabschnitte bilden gleichzeitig eine Abgrenzung zur Spree für die östlich davon geplante Bebauung mit Wohn- und Geschäftshäusern.







Investive Vorhaben in Vorbereitung

Seit 2014 wird intensiv an der Neugestaltung des westlichen Spreeuferweges zwischen dem Kreisverkehr Lindenstraße/Am Spreeufer und der Spreebrücke gearbeitet. Dieser Weg soll neu gestaltet werden und mehr Aufenthaltsqualität erhalten. Im Zuge der Maßnahme wird auch die Klavierbrücke erneuert und die Treppenanlagen zur Spree werden in Stand gesetzt. Ein wichtiger Aspekt dieses Vorhabens ist der Freischnitt von Sichtfenstern entlang der Straße Am Spreeufer. Diese Sichtfenster werden partielle Ausblicke auf die gegenüberliegende Altstadtsilhouette ermöglichen.

Ein Schwerpunkt zukünftiger investiver Maßnahmen in der Innenstadt liegt auf der besseren Vernetzung von Fuß- und Radwegeverbindungen. Unter diesem Aspekt wird derzeit der öffentliche Raum zwischen der Gubener Straße und der Brücke ins Sanierungsgebiet erneuert und der Vorplatz der dortigen Turnhalle neu gestaltet.

2015 soll eine weitere Rad- und Fußwegeverbindung qualifiziert werden: Die Verbindung zwischen der Brücke an der Neuapostolischen Kirche und der Wassergasse wird als Rad- und Fußweg neu gestaltet. Später soll diese Verbindung über die Berliner Straße weiter Richtung Westen geführt werden.

Das Lübbener Schloss, der Marstall und der Schlossturm sind in den vergangenen Jahren grundhaft saniert worden. Das Umfeld dieser Einzeldenkmale soll nun ebenfalls aufgewertet und neu gestaltet werden. Von großer Bedeutung dabei ist die direkte barrierefreie Verbindung des Schlossensembles mit der Innenstadt. Zur Erreichung dieses Zieles ist die sichere Überquerung der B 87 für Fußgänger/innen der wichtigste Baustein. An einer geeigneten Gestaltung zur Überquerung der Straße wird deshalb mit allen Beteiligten gearbeitet.

Begleitende konzeptionelle Maßnahmen

2014 wurden ein Fuß- und Radwegekonzept sowie ein Einzelhandels- und Zentrenkonzept von der Stadt beauftragt. Beide Konzepte befinden sich in der Phase der Zielformulierung bzw. der Bestandserhebung. Im Laufe des Jahres 2015 sollen jeweils erste Ergebnisse vorliegen.

Im Rahmen der angestrebten Stadtreparatur ist nördlich und südlich der Spreebrücke eine Bebauung mit weiteren Wohnund Geschäftshäusern vorgesehen. Dafür wird seit 2014 an der Privatisierung der entsprechenden Baufelder gearbeitet. Hierzu wurden von der Stadt Ausschreibungsverfahren durchgeführt und Investorengespräche geführt. Erste Bautätigkeiten an diesem Standort werden in 2015 erwartet.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich Lübbens Innenstadt auch 2014 wieder einen großen Schritt nach vorn entwickelt hat.

Überzeugen Sie sich davon, vielleicht bei einem Winterspaziergang in der Innenstadt, bei dem Sie an den zahlreichen sehenswerten Einzeldenkmalen vorbeischlendern können, die seit 2014 mit jeweils einer Informationstafel versehen sind.

Ein gesundes, erlebnisreiches und erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen allen

Bettina Brandt Gebietsbeauftragte der DSK, Sanierungsträger der Stadt Lübben (Spreewald)

Bauabgangsstatistik 2014 Land Brandenburg

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, regelt das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG), dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie bitte deshalb als Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:

www.statistik-bw.de/baut/html/

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist.

In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Glomb, Irmtraud Telefon: 030 90213355 Telefax: 030 90284014 bau@statistik-bbb.de

Neuer Fachbereichsleiter nimmt seine Arbeit auf

Nachdem die Stadtverordneten im Dezember der Einstellung eines neuen Fachbereichsleiters für den Fachbereich Ordnung, Bildung und Soziales zugestimmt hatten, wurde Sebastian Hoffmann am 5. Januar in seiner neuen Arbeitsstätte vom stellvertretenden Bürgermeister begrüßt und nutzte die ersten Tage, um sich mit seiner künftigen Wirkungsstätte vertraut zu machen sowie die Stadt Lübben und ihre Stadtteile näher kennen zu lernen.



Sebastian Hoffmann wurde 1978 in Eisenhüttenstadt geboren, studierte Rechtswissenschaften an der Europa-Universität in Frankfurt/Oder, war unter anderem Rechtsreferendar beim Amtsgericht und beim Polizeipräsidium Frankfurt/Oder, arbeitete als Sachbearbeiter bei der Rechtsbehelfsstelle der Bundesagentur für Arbeit Frankfurt/Oder, Jobcenter Landkreis Märkisch-Oderland und war zuletzt als Leiter der Rechtsstelle des staatlichen Schulamtes Frankfurt/Oder tätig.

Die nächste Ausgabe erscheint am: **Samstag, der 14. Februar 2015**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: **Donnerstag, der 5. Februar 2015**

Sternsinger im Rathaus

"Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!" - so lautete das Motto der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen, an der sich die Mädchen und Jungen als Sternsinger und zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in etwa 12.000 Gemeinden deutschlandweit beteiligten. Auch im Lübbener Rathaus sammelten die kleinen Sternsinger für die gute Sache und machten auf die Not von Kindern weltweit aufmerksam.



Jedes vierte Kind auf der Welt hat nicht genug zu essen oder ist einseitig ernährt, auf den Philippinnen, dem für Touristen so romantisch anmutenden fünftgrößten Inselstaat der Welt ist sogar jedes dritte Kind mangel- oder unterernährt. Durch die Unterstützung von Projekten, für die die Sternsinger Geld sammeln, soll die Not der Kinder gelindert und Möglichkeiten zur Lösung des Problems unterstützt werden.

Sprechstunde des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald), Herr Peter Rogalla, hält an jedem dritten Dienstag des Monats, in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Raum 206 des Rathauses (Obergeschoss), eine Bürgersprechstunde ab.

Einwohner der Stadt Lübben können sich in der Sprechstunde mit Fragen, Problemen und Anregungen an Herr Rogalla bzw. seine beiden Stellvertreter wenden.

Die nächste Sprechstunde findet am 20. Januar 2015 statt.

ao miaot ai

Wie im November vergangenen Jahres im Stadtanzeiger berichtet, wird der Landkreis Dahme-Spreewald im Haus 1 seines Jugendwohnheimes in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße Asylbewerber unterbringen. Die ersten Flüchtlingsfamilien werden in diesem Monat erwartet.

Hinweis

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass Frau Ute Dybski, Sachbereich Ehrenamtsmanagement, von der Stadt Lübben als Ansprechpartnerin des Rathauses für Fragen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Asylbewerbern benannt wurde und sich Bürger der Stadt, die zum Beispiel Hilfsangebote für die Flüchtlinge unterbreiten möchten, an Frau Dybski, Zimmer 227, Tel.: 79-2403, wenden können.

Feuerwehrfahrzeug übergeben

Am 10. Januar wurde der Freiwillige Feuerwehr Lübben Ortswehr Lübben Stadt offiziell ein neues Hilfeleistungsfahrzeug 20/16 (HLF 20/16) übergeben. Es ersetzt ein 22 Jahre altes Löschgruppenfahrzeug. Mit dem neuen Fahrzeug, das bereits seit Mitte Dezember im Einsatzdienst ist, kann die Wehr technische Hilfeleistungen in größerem Umfang noch besser und effektiver bearbeiten.



Grundschüler im Weihnachtsfieber

Als wir uns am 17. Dezember in unserer Schülerküche zu leckerer Pizza trafen, hatten wir die Idee, einige Mitschüler nach ihren Weihnachtswünschen zu befragen. Viele erhoffen sich ein neues Handy oder ein Computerspiel, aber einige Kinder hatten auch ganz andere Ideen. Ashley ist ein Pferdenarr und wünscht sich zu Weihnachten einen Springsattel, Leonie mag auch Tiere und braucht einen neuen Hamsterkäfig. Joshi würde sich über einen Kinogutschein freuen. Wir haben auch viele Leseratten in unserer Schule, bei denen stehen natürlich Bücher ganz oben auf der Wunschliste. Maximilian hat eine außergewöhnliche Bitte an den Weihnachtsmann: Sport soll das einzige Unterrichtsfach sein. Dieser Wunsch wird ihm sicherlich nicht erfüllt werden. Ob die anderen erhört wurden, erfahren wir nach den Weihnachtsferien. Dann beginnen auch die Proben für unser Kindermusical "Pingu Pingis großer Traum". Frau Bogdanov, Mutti eines Schülers, übernimmt ehrenamtlich die Proben und wird durch unsere Lehrerinnen unterstützt. Am 5. Januar findet das erste Treffen der mitwirkenden Kinder statt. Zuerst wird ihnen die Geschichte nahe gebracht, danach werden erste Verabredungen zur Verteilung der Rollen getroffen.

Redaktion der Schülerzeitung der 2. Grundschule Lübben

Information ist unser Geschäft

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



Veranstaltungstipps

17. Januar und 31. Januar 15:00 Uhr "Spinte in Lubolz"- "pśěza w Lubolce"

Heidi Günther und ihre Tochter laden zu einem Spinte-Nachmittag ein.

Weil spinnen allein keinen Spaß macht, sind andere Interessenten recht herzlich willkommen. Bringen Sie Ihr Spinnrad, Ihr Stick- oder Strickzeug mit, Singen, Erzählen und Lachen wir gemeinsam. Spreewald-Christl begleitet diese Veranstaltung nicht nur mit dem Spinnrad und unversponnener Wolle sondern auch mit lustigen Versen und Geschichtchen.

Anmeldung erwünscht bei Heidi Günther 03546 180201 oder unter 03546 8487 bei Gisela Christl

18. Januar 16:00 Uhr SchatzSuche" Neujahrskonzerte des Orchesters "grenzenlos"

Der Verein "Musik und Leben" e. V. Luckau lädt auch im Jahr 2015 zu den Neujahrskonzerten des Orchesters "grenzenlos" ein. In diesem Konzert begeben sich die Musiker auf "SchatzSuche". Ob bei archäologischen Grabungen, auf den sieben Meeren, unter den Kastanien - immer wieder stellt sich die Frage: Was ist der größte Schatz und vor allem wo soll ich suchen? Ob Egons Plan wirklich zum ganz großen Glück führt? Oder ist das Glück eher "Am See" zu finden? Das Orchester blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2014 zurück und so erklingen auch Ausschnitte aus der Friedenssinfonie "Dona Nobis Pacem". Die traditionellen Stücke der Strauß-Familie und ihrer Zeitgenossen bilden wieder den Abschluss dieser Konzerte.

Ort: Aula Paul-Gerhardt-Gymnasium Lübben, Berliner Chaussee 2 Infos: www.musik-und-leben.de

20. Januar 16:30 Uhr Rabatz Puppentheater "Frau Holle"

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

31. Januar 17:00 Uhr

Konzert für Orgel und Trompete

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

1. Februar 15:00 Uhr

"Lübbener Lebenslinien"

Sie bringen Ihre individuelle Geschichte mit, berichten über persönliche Erlebnisse, Ereignisse, Emotionen und Erfahrungen, die ihr Leben geprägt haben.

Spreewald-Christl wird den Ehrengast vorstellen und das Gespräch moderieren. An diesem Tag wird es das Lübbener Orginal "Tommy" sein, mit bürgerlichem Namen Reinhard Schwiesow, Buchbinder mit Tradition, Geschäftsmann und Geschichtskenner. Ort: Im Alten Gärtnerhaus, Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 06 Anmeldung erwünscht unter 03546 8487 - Gisela Christl, oder Altes Gärtnerhaus - 03546 186956 www.spreewald-christl.de

3. Februar 17:00 Uhr Eröffnung der 1. Ausstellung der Rathausgalerie 2015

Die Beeskower Kunstmalerin Frau Elke Szepes stellt Werke ihres künstlerischen Schaffens aus, von Collagen aus Textil, Papier, Pflanzen und Folien, sowie Malerei und Grafik. Sie leitet den Kunstkreis in Beeskow und gibt Kunstkurse für gesunde und behinderte Kinder Ort: Rathaus

14. Februar 19:30 Uhr

"Zwischen Tür und Angel(a)" Kabarett mit Lothar Bölck

Was macht der Pförtner des Kanzleramtes, wenn er "allein zu Haus" ist? Schneidet er sich die Zehennägel, lässt er mittels Fernbedienung die Poller Ballett tanzen, durchleuchtet er sich selbst im Nacktscanner ... Falsch! Er regiert. Der Kabarettist,

Lothar Bölck, alias Pförtner im MDR-Fernsehkabarett "Kanzleramt Pforte D", stellt sich in seinem neuen Bühnenprogramm als eben dieser Pförtner selbst in Dienst als Kanzler. Denn in diesem Land wissen sowieso nur Taxifahrer, Friseure und vor allem Pförtner, wie man richtig regiert. Stellt sich nur die Frage: Wird der Pförtner als Kanzler scheitern oder gescheiter? In jedem Fall lautet die Antwort: Ja!

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: www.luebben.de

(Änderungen vorbehalten)

Sport in Lübben

Veranstaltungen des Themenjahres im Überblick

1. <u>Ausstellung "Geschichte des Sports und der Lübbener Sportvereine"</u>

Termin: 19.11.2015 bis 06.03.2016 Museum der Stadt(Schloss)

2. Veranstaltungen Kultur und Sport

- Eröffnungsveranstaltung der Tourismussaison und des Sportjahres

(TKS, Tourismusverein, AG Sport)

Termin: 04.04.2015 Spreeufer an der Lagune

 Lesung und Talkrunde mit der Sportlegende im Behindertensport

Marianne Buggenhagen Termin: 14.04.2015 Sportpark Lübben

- Sport trifft Musik mit Energie (2. Inklusionssporttag)

Termin: 10.05.2015 Sportpark Lübben

- Kahnnacht " We are the Champions"

Termin: 18.07.2015
Rund um die Schlossinsel

 Kulturradeln im Rahmen der Brandenburger Sommerkonzerte

Termin: 22.08.2015 Spreewaldregion

- 3. Countryfest der Wild Dancing Boots

Termin: 28.08. bis 30.08.2015

Burglehn Lübben

 Sportlerehrung und Sportlertalk mit Lübbener Sportgröβen

Termin: 20.11.2015

Wappensaal Schloss Lübben

3. Sportliche Höhepunkte im Themenjahr Sport in Lübben

Lübben aktiv-Sport für Alle und mit Allen

Ganzjährige massensportliche Veranstaltungen (Wertungskarte)

Veranstaltungen und Termine:

- * Lutkilauf am 10.05.2015 (Rund um den Sportpark), Spreewaldlauf am 13.09.2015
- * Kegeln vom 12.01.2015 bis 15.01.2015 jeweils von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sportpark

- * Spreewaldmarathon Radsport (20 km, 45 km, 70 km) am 18.04.15 Schlossinsel Lübben
- * Paddeln "Rund um die Liebesinsel" am 04.04.2015 und am 01.08.2015

Spreeufer an der Lagune

* Klettern im Kletterwald Lübben im Mai 2015 oder Walken am 04.05.2015 und am 18.05.2015 (Start Kletterwald 17.00 Uhr)

- Topspiel Handball HC Spreewald gegen HSV Oberhavel

Termin: 14.02.2015, 18.15 Uhr

Halle Wettiner Straße Lübben(Blaues Wunder)

Krausnicker Bergelauf

Termin: 22.02.2015, 10.00 Uhr

Alte Schule Krausnick

Wettbewerb "Sportlichste Lübbener", Männer- und Frauenwertung

Termin: 28.02.2015 Sportpark Lübben

Wettbewerb "Stärkster Lübbener", Männer- und Frauenwertung

Termin: 28.02.2015 Sportpark Lübben

Handballcup der Arbeitsgemeinschaften der Grundschulen

Termin: 22.03.2015

Halle Wettiner Straße (Blaues Wunder) **Spreewaldmarathon Radsport**

Termin: 18.04.2015

Start und Ziel: Schlossinsel Lübben

Letztes Saisonheimspiel Handball HC Spreewald gegen **HSV Wildau**

Termin: 18.04.2015, 18.00 Uhr

Halle Wettiner Straße Lübben (Blaues Wunder)

Vereinsmeisterschaft Berlin und Brandenburg im Radsport

Termin: 03.05.2015, 09.00 Uhr Start und Ziel: Lubolzer Straße Lübben

Leichtathletiksportfest der Lübbener Grundschulen (Stadtmeisterschaft)

Termin: 30.05.2015 Jahnsportplatz

Topspiel Fußball SV Grün-Weiß Lübben gegen SV Großräschen

Termin: 30.05.2015, 15.00 Uhr Stadion der Völkerfreundschaft Lübben

Kreismeisterschaften im Gerätturnen

Termin: noch offen

Halle Wettiner Straße (Blaues Wunder)

Sportfest der TSG Lübben aus Anlass des 50-jährigen **Bestehens**

Termin: 06.06.2015

Sportgelände und Halle Wettiner Straße (Blaues Wunder) (Festveranstaltung der TSG am 29.05.2015 im Wappensaal

Sportfest des TSV 65 Radensdorf aus Anlass des 50-jährigen Bestehens

Termin: 06.06.2015 Sportplatz Radensdorf

Letztes Saisonheimspiel Fußball SV Grün-Weiß Lübben gegen FSV Lauchhammer

Termin: 13.06.2015, 15.00 Uhr

Stadion der Völkerfreundschaft Lübben

Stadtmeisterschaft im Radsport (Kinder, Jugendliche und Erwachsene)

Marktplatz Lübben

Termin: 20.06.2015, 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Boxkämpfe des Boxring 08 Lübben

Termin: 20.06.2015, 14.00 Uhr

Sporthalle Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule Lübben

Kinderolympiade der Vorschulkinder

Termin: 22.06.2015

Halle Wettiner Straße (Blaues Wunder)

Sportwochenende des Sportvereins Blau-Weiß Lubolz aus Anlass des 85-jährigen Bestehens mit Sportvereinen der Partnerstädte Wolsztyn und Neunkirchen

Termin: 25.06.2015 bis 28.06.2015

Sportplatz Lubolz

Sportschau des Turnvereins Lübben und des Judovereins "Kusushi"

Termin: 05.07.2015, 10.00 Uhr Sporthalle Wettiner Straße

4. Spreewälder Kahnstechen

Termin: 01.08.2015 Spreelagune Lübben

Familientag mit "Fußball Life" des Sportvereins Grün-Weiß Lübben

Termin: 22.08.2015

Stadion der Völkerfreundschaft Lübben

35. Spreewaldlauf

Termin: 20.09.2015, 9.00 Uhr

Stadion der Völkerfreundschaft Lübben

Nachtklettern in Lübben

Termin: 16./17.10.2015 Kletterwald Lübben

Streetworker Fußballturniere in Lübben

Termine: 18.04. oder 25.04.2015

05.09. oder 12.09.2015 Marktplatz Lübben

Bitte informieren Sie sich über eventuelle Änderungen oder Ergänzungen aktuell auf der Homepage der Stadt Lübben, wo Sie in den verschiedenen Rubriken (oben rechts) einen gesonderten Button zum Sportjahr in Lübben finden.



Info zum Sängerball 2015 in Niewitz

Wie schon seit Jahren eröffnet der Männergesangverein die Lübbener Ballsaison und lädt dazu alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Am 17.01.2015 findet der Sängerball im Spreewaldhotel

Einlass 19.00 Uhr Beginn 19.30 Uhr Ende 1.30 Uhr

Die Hin- u. Rückfahrt erfolgt kostenlos mit einem Bus der RVS. Haltestellen und Abfahrtszeiten sind den Eintrittskarten zu entnehmen.

Eintrittskarten können vom 08.01. bis 17.01.2015 im Hotel "Spreeblick, Tel. 03546 2320 erworben werden.



Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) "Lübbener Stadtanzeiger

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat.

Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald), 15907 Lübben, Poststraße 5
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Frank Neumann, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder zum Abopreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Gratulationen

Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monats Januar

Zum 65. Geburtstag:

Frau Gisela Barthel
Frau Silvia Braune
Herrn Achim Hofmann
Herrn Klaus Kesselhut
Frau Helga Noack
Herrn Bernd Prasser
Frau Dr. Gerlinde Reichelt
Frau Nora Scheerz
Herrn Helmut Schmeling
Herrn Heinz-Dieter Schulze
Frau Doris Bauz
Herrn Richard Engel

Zum 70. Geburtstag:

Frau Ingrid Groschke
Frau Eveline Kibgis
Frau Karin Schreiber
Frau Sabine Schuke
Herrn Klaus Zechlin
Herrn Axel-Dieter Schmiedner
Frau Renate Sauerbrei
Frau Sabine Hülße
Herrn Helmut Süßmilch

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Eberhard Grahlmann Frau Dora Maiwald Frau Helga Lissek Frau Erika Lehmann Frau Inge Kunjan
Frau Margitta Katzur
Frau Herta Katterle
Frau Lieselotte Haufschildt
Frau Adelheid Ballenthin
Frau Marianne Wiedemann
Herrn Horst Wegener
Frau Helga Serowka
Frau Annemarie Radestock
Herrn Klaus Politzer
Frau Helga Jedro
Herrn Manfred Werschy
Frau Sieglinde Petschick

Zum 80. Geburtstag:

Herrn Werner Koske Frau Edda Matthias Frau Irmgard Nowak Frau Edith Reschke Frau Christa Scheerz Frau Lili Walliser Herrn Lothar Szameit Herrn Richard Knieschke

Zum 85. Geburtstag:

Frau Margot Lehmann Herrn Egon Jeschke Herrn Norbert Reichel Frau Martha Schaar

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Zum **96. Geburtstag** gehen unsere allerbesten Wünsche an **Frau Charlotte Daenicke**. Möge Ihnen das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bescheren.

Zum 93. Geburtstag gratulieren wir Frau Gertrud Güldener und Frau Ilse Nordt ganz herzlich und wünschen ihnen allen Liebe und Gute.

Den 92. Geburtstag feiern in diesem Monat Frau Hildegard Kuba, Frau Luise Kaltschmidt und Herr Hans-Joachim Schulz. Herzlichen Glückwunsch, sagen wir an dieser Stelle, verbunden mit allen guten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Auf **91 Lebensjahre** schaut **Frau Margot Seifert** zurück. Wir gratulieren ihr ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihr Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

90 Jahre alt werden **Frau Anita Audri und Frau Elsbeth Dammer**. Wir gratulieren den Jubilaren auf diesem Wege ganz herzlich. Möge ihnen das neue Jahr nur Gutes bringen.

Vereine und Verbände



VOLKSSOLIDARITÄT

Bürgerhilfe e. V.

Ortsgruppe Lübben Schützenplatz 2, 15907 Lübben, Tel. 03546 7219

Veranstaltungsplan Februar 2015

10.02.2015 Hütchenfest für Senioren

14.00 Uhr Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2

Anmeldungen: donnerstags im Büro der Volkssoli-

darität von 10:00 bis 12:00 Uhr

18.02.2015 "Woll-Lustige" treffen sich zu Handarbeiten

14.00 Uhr Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Geschwis-

ter-Scholl-Str. 7

24.02.2015 öffentliche Vorstandssitzung

12.00 Uhr Büro der Volkssolidarität am Schützenplatz 2 **24.02.2015** Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe mit

Wahl des Vorstandes

14.00 Uhr Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2

25.02.2015 Singen mit Christel

14.00 Uhr Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Geschwis-

ter-Scholl-Str. 7

Wöchentliche Veranstaltungen:

donnerstags:

13.00 Uhr Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz Hartmanns-

dorfer Str.

14.00 Uhr Spielenachmittag in der Begegnungsstätte

Geschw.-Scholl-Str. 7.

Reisen mit der Volkssolidarität:

Informationen und Buchung bei Frau Stattaus, Schützenplatz 2, 15907 Lübben

Sprechstunden jeden 2. und 4. Freitag im Monat in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Geschw.-Scholl-Str. 7, Lübben. Unser Büro ist im Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2, jeweils donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und glückliches neues Jahr und hoffen, dass unsere Veranstaltungen weiterhin Ihr Interesse finden.



Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.

Am Mittwoch, dem **28. Januar 2015, um 19.00 Uhr** treffen sich die Mitglieder im **Cafe Lange,** Spielbergstraße 1 in Lübben. Hierbei geht es um allgemeine Fragen und Probleme zum Tierschutz. Interessierte Tierfreunde sind herzlich willkommen.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

Der Lübbener Heimatverein lädt ein

Der Lübbener Heimatverein lädt seine Mitglieder und Gäste zur Plauderei über das Vermessungswesen herzlich ein.

Herr Oltto Rasch wird aus seiner langjährigen Praxis berichten und dies mit zahlreichem Bildmaterial belegen. Der Vortrag findet am 31. Januar, um 15.00 Uhr, im Spreeblick statt.

Am 28. Februar sind alle Mitglieder zur Mitgliederhauptversammlung und Vorstandswahl herzlich eingeladen.

Der nächste Vortrag, am 28. März, wird vom Heimatfreund Hans-Georg Schmidt gehalten. Herr Schmidt wird uns vom "Königlichen Wusterhausen" berichten.

Helmut Haß, Vorsitzender

Diabetikertreff

Die Diabetiker Selbsthilfegruppe Lübben trifft sich am 22. Januar, um 16:00 Uhr in der K&S Seniorenresidenz, Parkstraße 3, zum Vortrag "Wirkungsweise von Naturpräparaten" mit Herrn R. Carmesin.

Bernhard Bretterbauer, Vorsitzender

DRK-Blutspende

Sie haben die Möglichkeit, am 23. Januar und am 5. Februar, jeweils in der Zeit von 16:00 bis 19:00 Uhr, in der Krankenpflegeschule, Schillerstraße 29, Blut zu spenden.

Sonntagsvorlesung

Der Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtsmedizin am Klinikum Dahme-Spreewald, Dr. med. Rüdiger Müller, halt am 25. Januar, um 11:00 Uhr, im Raum der Begegnung/Stille in der Spreewaldklinik einen Vortrag zum Thema; "Der Knoten in der Brust - und nun?"

Mehrgenerationenhaus Lübben

- Ein Haus des Ehrenamtes und für alle interessierten Bürger offen! Sie sind herzlich willkommen!

ASB KV Lübben - Gartengasse 14 - Angebote/Veranstaltungen Januar/Februar 2015

Alle Veranstaltungen sind weitestgehend kostenfrei, bzw. wird ein Obolus* vor Ort entrichtet.

Veranstaltungsort: Gubener Straße 36 a im ASB -Club

Dienstag, 27.01.2015

16:30 Uhr Kochzirkel * mit Frau Schulze

Montag, 02.02.2015

18:00 Uhr Basteln * mit Frau Gritzki

Mittwoch, 04.02.2015

17:00 Uhr Kochzirkel * mit Frau Lauermann

Dienstag, 10.02.2015 14:00 Uhr Kreativtreff * **Dienstag, 24.02.2015**

16:30 Uhr Kochzirkel * mit Frau Schulze

Veranstaltungsort: Gartengasse 14 - barrierefreier

Zugang über den Hof!

Montag, 19.01.2015

15:00 Uhr Singegruppe "Singende Samariter"

17:00 Uhr Reha-Sport **Dienstag, 20.01.2015**

14:00 Uhr Töpferkurs * (findet Berliner Chaussee 3 statt!)

Bitte um Anmeldung!

18:30 Uhr Tanzkurs für Neueinsteiger/Auffrischung *

Donnerstag, 22.01.2015

10:00 Uhr Krabbelgruppe - Treffpunkt Mütter/Väter/Kinder

13:00 Uhr Rommeegruppen

(neue Grüppchen herzlich willkommen)

17:00 Uhr Rückenschule *

Montag, 26.01.2015

15:00 Uhr Singegruppe "Singende Samariter"

17:00 Uhr Reha-Sport **Dienstag, 27.01.2015**

10:30 Uhr Yoga * mit Frau Evelyne Schneider
18:30 Uhr Tanzkurs für Neueinsteiger/Auffrischung *

Mittwoch, 28.01.2015

09:00 Uhr Gesprächsrunde älterer aktiver Kraftfahrer

14:00 Uhr Körbeflechten *

16:00 Uhr Angehörigentreffen an Demenz Erkrankter

Donnerstag, 29.01.2015

Samstag, 31.01.2015

10:00 Uhr Krabbelgruppe - Treffpunkt Mütter/Väter/Kinder

13:00 Uhr Rommeegruppen 17:00 Uhr Rückenschule *

14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Endometriose

Montag, 02.02.2015

15:00 Uhr Singegruppe "Singende Samariter"

17:00 Uhr Reha-Sport **Dienstag, 03.02.2015**

15:00 Uhr Rheuma - Handarbeit 16:30 Uhr Rheuma - Tanz mit Erika

18:30 Uhr Tanzkurs für Neueinsteiger/Auffrischung *

Mittwoch, 04.02.2015

15:00 Uhr Treffpunkt Helferkreis

Donnerstag, 05.02.2015

10:00 Uhr Krabbelgruppe - Treffpunkt Mütter/Väter/Kinder

13:00 Uhr Rommeegruppen

(neue Grüppchen herzlich willkommen)

17:00 Uhr Rückenschule *

Samstag, 07.02.2015

09:00 Uhr Kurs "Lebensrettende Sofortmaßnahmen"

Montag, 09.02.2015

09:00 Uhr Kurs "Erste-Hilfe" - Teil 1

15:00 Uhr Singegruppe "Singende Samariter"

17:00 Uhr Reha-Sport **Dienstag, 10.02.2015**

09:00 Uhr Kurs "Erste-Hilfe" - Teil 2

18:30 Uhr Tanzkurs für Neueinsteiger/Auffrischung *

Mittwoch, 11.02.2015

10:00 Uhr Jobcafe' - ungezwungen mit Frau Ott - vom Job-

center Dahme-Spreewald in's Gespräch kommen,

ggf. Fragen erörtern

Mittwoch, 11.02.2015

17:30 Uhr Stammtisch Pflegeeltern

Donnerstag, 12.02.2015

10:00 Uhr Krabbelgruppe - Treffpunkt Mütter/Väter/Kinder

13:00 Uhr Rommeegruppen 17:00 Uhr Rückenschule *

Montag, 16.02.2015

15:00 Uhr Singegruppe "Singende Samariter"

17:00 Uhr Reha-Sport **Dienstag, 17.02.2015**

Kinderfasching der Tagesmütter

15:00 Uhr Selbsthilfegruppe "Rheuma"16:30 Uhr Rheuma - Tanz mit Erika

18:30 Uhr Tanzkurs für Neueinsteiger/Auffrischung *

Donnerstag, 19.02.2015

10:00 Uhr Krabbelgruppe - Treffpunkt Mütter/Väter/Kinder

13:00 Uhr Rommeegruppen

Montag, 23.02.2015

15:00 Uhr Singegruppe "Singende Samariter"

17:00 Uhr Reha-Sport

Dienstag, 24.02.2015

10:30 Uhr Yoga * mit Frau Evelyne Schneider

18:30 Uhr Tanzkurs für Neueinsteiger/Auffrischung *

Mittwoch, 25.02.2015

09:00 Uhr Gesprächsrunde älterer aktiver Kraftfahrer 16:00 Uhr Angehörigentreffen an Demenz Erkrankter

Donnerstag, 26.02.2015

10:00 Uhr Krabbelgruppe - Treffpunkt Mütter/Väter/Kinder

13:00 Uhr Rommeegruppen 17:00 Uhr Rückenschule *

Samstag, 28.02.2015

14:00 Uhr Selbsthilfegruppe "Endometriose"

Außerdem wöchentlich:

 Tanzen * für alle Interessierten, jeden Sonntag um 17:00 Uhr in der Turnhalle Gartengasse

 Rehabilitätionssport in der Turnhalle - Gartengasse (Infos unter Tel. 03546 2209322)

o Donnerstag 15:15 Uhr und 16:00 Uhr sowie

Freitag 10:30 Uhr

 Herzsport in der Turnhalle - Gartengasse (Infos unter Tel. 03546 2209322)

o Montag 16:00 Uhr

Liebe Muttis, wer Interesse an Rückbildungsgymnastik nach der Entbindung hat, bitte melden. Wir würden einen neuen Kurs beginnen. Kinder können/sollen gern mitgebracht werden.

Gern nehmen wir Hinweise und Ideen entgegen. Reinschauen, mitmachen - wir freuen uns auf Sie!

Hinweis: Ein möglicher Obulus* richtet sich nach der jeweiligen Veranstaltung und kann gern im Vorfeld erfragt werden. Ihre Ansprechpartner Herr Olaf Stobernack, Frau Cornelia Freihoff-Elß, Telefon 03546 4084. Besuchen Sie unsere Homepage: www. asb-luebben.de

Budenzauber zum Jahresauftakt in Lübben

Grün-Weiß Lübben präsentierte Spaß und Tore beim Hallenturnier im Blauen Wunder

Das neue Jahr begann beim SV Grün-Weiß Lübben mit dem gleichen Elan, mit dem es schon zu Ende ging. Am 20. Dezember sorgte die Weihnachtsfeier des Vereins für den Ausklang eines sportlich erfolgreichen Jahres, das unter anderem den Spreewälder Kreispokal und die Tabellenführung in der Landesklasse Süd bedeutete. "Wir konnten einen tollen Jahresabschluss mit 120 Mitgliedern, Ehefrauen, Freunden, Sponsoren und Ehrengästen im Club Bellevue feiern.

Die Feiertage haben wir uns in der grün-weißen 'Familie' nach diesem Jahr mehr als verdient.

Als kleine Überraschung gab es bei der Weihnachtsfeier eigens hergestellte Mitgliederausweise, die Rabatte und Ermäßigungen in lokalen Geschäften bieten. Das fördert das Miteinander in der Stadt und macht die grün-weiße Zugehörigkeit passend für jede Brieftasche", so Christian Leyer, der erste Vorsitzende des Vereins.



Zum Auftakt des neuen Jahres ging es mit frischem Elan mit einem Hallenturnier im Blauen Wunder dann gleich sportlich los. Am 3. Januar kamen die erste und zweite Männermannschaft, die A-Jugend sowie die Altligamannschaft der Grün-Weißen zusammen und präsentierten technische Feinheiten auf dem Parkett im Blauen Wunder. Doch im Turniermodus gab es eine kleine Besonderheit: Die Männer-, Jugend- und Altligaspieler wurden per Los einander zugelost, so dass sie in gemischten Mannschaften gegeneinander antraten. Hinzu kam außerdem ein Team des HC Spreewald. Die Handballer sind seit langem mit den Grün-Weißen freundschaftlich verbunden. Nicht nur deshalb stellten die Fußballer ihrerseits ein Team beim Jahresabschlussturnier der Handballer im Dezember - auch das bereits zum wiederholten Mal.

"Die Idee für das Hallenturnier hatten wir im letzten Jahr aufgrund fehlender Hallenturniere hier in Lübben. Also ließen wir mit einem internen Turnier die Wintertradition wieder aufleben. Mit dem HC Spreewald kam dieses Jahr gleich eine Gastmannschaft dazu, vielleicht werden es in den kommenden Jahren mehr Teams.

Das Turnier kommt jedenfalls gut an - das Blaue Wunder war gut gefüllt", sagt Christian Leyer.

Und so traten die sechs Teams in insgesamt 15 Spielen à 15 Minuten gegeneinander an. Knapp vierzig Spieler sorgten für viel Budenzauber im Blauen Wunder.

Der Spaß stand für alle im Vordergrund, entsprechend fair und respektvoll waren die Spiele. Den Turniersieg holte sich am Ende das Team "Michael Leschnik", gefolgt vom Team "Martin Wür-

fel" und den Handballern vom HC Spreewald. "Wir hatten alle viel Spaß. Das Turnier hat bereits im zweiten Jahr gezeigt, das Potential für mehr da ist. Die Zuschauer erlebten so manches Kabinettstückchen und viele Tore. Und für die Spieler ist es eine gute Gelegenheit, nach den Feiertagen wieder ordentlich in Tritt zu kommen. Richtig los geht es dann für die Männermannschaft mit dem Trainingsauftakt am 27. Januar. Das Hallenturnier ist aber auch eine Art sportlicher Neujahrsgruß, der gerade im nun anbrechenden Lübbener Sportjahr bestens passt. In diesem Sinne wünsche ich allen Lübbenern und allen Sportfreunden in der Region ein gesundes und erfolgreiches 2015!", so Christian Leyer.

Veranstaltungsplan der K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald

Parkstraße 3, 15907 Lübben, Tel. 03546 2790



Februar 2015

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

jeden Donnerstag

09:20 Uhr Sportstunde für unsere Bewohner mit Herrn Rich-

ter

Mittwoch, 04.02.15

15:00 Uhr Männertreff im Wohnbereich 2

Donnerstag, 05.02.15

10:00 Uhr Andacht mit Pfarrer Jäkel in unserer Cafeteria

15:00 Uhr Kegelnachmittag im Wohnbereich 1 15:30 Uhr Geburtstagsgala in unserer Cafeteria

Diavortrag "Tiere in unserem Garten" - Wachteln

Dienstag, 10.02.15

15:00 Uhr Kaffeeklatsch im Wohnbereich 1

Mittwoch, 11.02.15

15:00 Uhr Buchlesung im Wohnbereich 2

Donnerstag, 12.02.15

15:00 Uhr Frauenkaffeerunde im Wohnbereich 2

Samstag, 14.02.15

10:00 Uhr Valentinstag in den Wohnbereichen 5/6

Montag, 16.02.15

10:00 Uhr Rosenmontagsfeier in den Wohnbereichen 5/6

16:00 Uhr Faschingsfeier in den Wohnbereichen 3/4

Dienstag, 17.02.15

15:30 Uhr Faschingsfeier im Wohnbereich 1

Mittwoch, 18.02.15

15:00 Uhr Männertreff im Wohnbereich 2

Freitag, 20.02.15

16:00 Uhr Kegelnachmittag im Wohnbereich 3

Dienstag, 24.02.15

15:00 Uhr Spielenachmittag im Wohnbereich 2

Mittwoch, 25.02.15

15:00 Uhr Faschingsnachmittag im Wohnbereich 2

Donnerstag, 26.02.15

16:00 Uhr Geburtstagsgala mit Frau Sommer am Keyboard

in unserer Cafeteria

Freitag, 27.02.15

09:30 Uhr Unsere Patenkita "Sonnenkinder" singt in der Ca-

feteria mit uns schöne Lieder

Verbandsversammlung

Am 3. Dezember 2014 tagte in Gehren die Verbandsversammlung des Gewässerunterhaltungsverbandes "Obere Dahme/ Berste" zum dritten Mal in diesem Jahr.

Neben Bericht, Abschluss und der Entlastung des Vorstandes für 2013 und der Festsetzung des Haushaltplans für das Jahr 2015 standen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Der Beschluss zum Haushaltsplan 2015 erfolgte einstimmig. Damit wird der Beitragssatz für die Gewässerunterhaltung auch im kommenden Jahr gleichbleibend bei 8,25 Euro/Hektar liegen. Zum Vorstandsvorsitzenden wurde Herr Heinrich Kahlbaum aus Wildau-Wentdorf und zu seinem Stellvertreter Professor Dr. Claus König aus Goßmar wieder gewählt.

Daneben gehören dem neuen Vorstand folgende Mitglieder an: Frau Michaela Schudek vom Amt Unterspreewald, Herr Heinz-Peter Frehn aus Steinreich, Herr Andre' Weigt aus Rosenthal, Herr Norbert Zittlau aus Wüstermarke, Herr Heiko Terno aus Kümmritz, Herr Werner Suchner, Bürgermeister der Stadt Calau und Herr Christian Wolf für den Bauernverband Südbrandenburg e. V. als Vertreter des Beirates.

K. Schmidt Verbandsgeschäftsführerin

Neues Spreewald-Journal erschienen

Erste Ausgabe 2015 informiert über Wellness- und Aktiv-Angebote im Winter

Spreewald, 06.01.2015. Ab sofort ist das neue Spreewald-Journal kostenfrei in den Tourist-Informationen und bei Leistungsträgern der Reiseregion Spreewald erhältlich. Die erste Ausgabe des Jahres informiert zum Beispiel über den Fastnachtsbrauch und Spreewälder Aktivangebote wie Stoßschlittenfahren oder Wandern. Der achte Spreewaldkrimi, der derzeit vom ZDF produziert wird, und die Veranstaltungshöhepunkte im Januar und Februar sind weitere Themen. "Das Spreewald-Journal ist für Gäste und Bewohner unserer Region eine Quelle der Inspiration", sagt Annette Ernst, Leiterin des Tourismusverbandes Spreewald. "Alle zwei Monate neu bietet es eine Veranstaltungsübersicht, Geheimtipps und Wissenswertes aus dem Spreewald. Zudem stellen wir ab sofort jede Ausgabe unter ein spreewaldtypisches Titelthema. Aktuell ist es Winter-Wellness. Im März erfahren unsere Leser mehr über die bunten Osterbräuche der Region."

Das Spreewald-Journal ist ein noch junges Medium im regionalen Zeitschriftenmarkt. Es wurde im April 2014 erstmalig vom Tourismusverband Spreewald in Kooperation mit der Lausitzer Rundschau herausgegeben. Seitdem sind bereits sechs Ausgaben erschienen. Weitere Erscheinungstermine 2015:

- 2. März 2015
- 2. Mai 2015
- 1. Juli 2015
- 1. September 2015
- 2. November 2015

Die neue Ausgabe des Spreewald-Journales ist kostenfrei in den Tourist-Informationen und bei Leistungsträgern der Reiseregion Spreewald erhältlich. Es steht zudem auf www.spreewald.de zum Download bereit.

Klein- und Familienanzeigen JETZT auch ONLINE gestalten und schalten!



http://azweb.wittich.de



Aufruf

Die Stadt Luckau ruft zur Teilnahme an der größten Schau in der Niederlausitz auf.



21. Niederlausitzer Leistungsschau

- Messe im Grünen -

25. April & 26. April 2015

im Gewerbegebiet 15926 Luckau - Ost

Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen und Gewerbetreibende aus allen Bereichen der Wirtschaft, darüber hinaus Vereine, Institutionen und Organisationen.

Unternehmen bekommen hier die Möglichkeit sich an zwei Tagen zu präsentieren, Ihre Produktpalette und Leistungen vorzustellen und anzubieten.

Die Leistungsschau wird durch ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm abgerundet.

Anmeldeformulare sowie Ausstellungsbedingungen erhalten Sie über:

Stadtverwaltung Luckau Ansprechpartner: Herr Wolff Tel.: 03544 594-144 Am Markt 34 15926 Luckau Fax: 03544 2948 www.luckau.de E-Mail: nll@luckau.de

Anmeldeschluss ist der 31.01.2015

Die 4. Calauer Handwerksmesse + Frühlingsfest 2015 als Erfolgskonzept für Unternehmen der Region!

Die Calauer Handwerksmesse als Plattform zur Präsentation von unterschiedlichsten Handwerkskünsten und Dienstleistungen findet zum 4. Mal in der Stadt Calau - im Zentrum aller regional wichtigen Städte und angerenzenden Bereiche des Oberspreewaldlausitz-, Elbe-Elster-, Dahme-Spreewald-, Spree-Neißeund Cottbuser Kreises - statt! Ganz nach dem Motto "Qualität, statt Quantität!" spricht diese Messe für tolle Aussteller, interessierte Besucher, gute Gespräche, Kontakte-Knüpfen sowohl unter den Unternehmern als auch zwischen den Interessenten und den sich präsentierenden Dienstleistern.

Das abwechslungsreiche Messeangebot wie das Messeprogramm zog bei den letzten drei Messen über beide Tage Hunderte von Messebesuchern in die Ausstellungshalle wie auch die Presse unterschiedlicher Medien kamen an der Calauer Handwerksmesse nicht vorbei. Nun geht es am 28./29.03.2015 in die vierte Runde und die Veranstaltung wird auch dieses Mal wieder viele Überraschungen bereithalten:

Neu: Im Jahre 2015 soll es nun nach den bisherigen erfolgreichen Messen eine Erweiterung des Portfolios geben! Auf der 4. Messe sollen sich die bekannten Fachbereiche des Handwerks der regionalen wie überregionalen Unternehmen gemeinsam wie gewohnt in einer Messehalle präsentieren. Zusätzlich dürfen sich nun alle weiteren Unternehmungen für den Bereich Tourismus und derer die dem Thema Frühling nahe kommen, anmelden. Die unterschiedlichen Bereiche werden räumlich aufgeteilt sein. Wir möchten somit unser Messeangebot breiter fächern und eine breitere Zielgruppe ansprechen. Ziel ist es nicht nur die Innenbereiche der Hallen zu belegen, sondern ebenso ausgiebig die Außenflächen mit Ausstellern, Aktionen und noch mehr Besuchern zu beleben und zu füllen. Passend zum Frühlingsbeginn soll die 4. Calauer Handwerksmesse in Kombination mit einem Frühlingsfest einen großartigen Auftakt in das neue Veranstaltungsjahr 2015 darstellen.

Es haben sich bereits namenhafte Unternehmen aus der Region wie überregionale Firmen angemeldet und wir würden uns freuen, auch Sie bei der Messe begrüßen zu dürfen.

Die Anmeldungen finden Sie unter http://www.calauer-hand-werksmesse.de/html/aussteller.html. Bitte melden Sie sich schnellstmöglich für eine optimale Planung an!

Wir freuen uns auf alle Unternehmen und Besucher der 4. Calauer Handwerksmesse + Frühlingsfest 2015 mit neuen Highlights!

Janine Duschka

Berufsinformationsveranstaltung des DEB in Cottbus

Am Dienstag, dem 10. März 2015, veranstaltet die Berufliche Schule für Sozialwesen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) von 15:30 bis 16:30 Uhr einen Informationsnachmittag.

Interessierte haben die Möglichkeit, sich über das Berufsbild des Sozialassistenten zu informieren. Sozialassistenten ergänzen die Tätigkeit von Erziehern, Sozialpädagogen und Kinderkrankenpflegern.

Zudem ist der Berufsabschluss "Sozialassistent" eine Grundlage für weiterführende Qualifikationen im sozialen und pflegerischen Bereich. Teilnehmer des Informationsnachmittages erfahren alles zu Zugangsvoraussetzungen, Inhalten der Ausbildung, Einsatzmöglichkeiten und beruflichen Perspektiven sowie zum Bewerbungsverfahren.

Wer sich bereits für den Beruf entschieden hat und sich gerne bewerben möchte, der kann seine Unterlagen mitbringen und persönlich einreichen.

Weitere Informationen unter

Deutsches Erwachsen-Bildungswerk in Brandenburg, gemeinnützige Schulträger-GmbH

Berufliche Schule für Sozialwesen - anerkannte Ersatzschule -

Tel. 0355 3554179-0 Fax 0355 3554179-9

E-Mail cottbus@deb-gruppe.org

web www.deb.de

Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldteum deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als "Kind auf Zeit" aufzunehmen.

Spannend ist es, mit und durch das "Kind auf Zeit" den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit "Waka Waka"? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre deutsch als Fremdsprache, sodass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles "Kind auf Zeit" ist schulpflichtig und und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 25. April bis zum Sonntag, dem 12. Juli 2015. Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldteum - Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221401, Fax 0711 2221402, E-Mail: ute.borger@humboldteum.com, www.humboldteum.com

Kirchennachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben (Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation

15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

Anzeigen



Stadt Calau

16. Januar 2015, 17:00 Uhr

Kleine Calauer Nachtmusik mit kulinarischem Genuss, lassen Sie sich bei einem romantischen Ambiente im Kerzenlicht im Hotel zur Post, Cottbuser Straße 30, mit einem drei Gänge Romantik-Menü verwöhnen. Danach folgen Sie dem mit Kerzen ausgeleuchteten Weg in der Cottbuser Straße zum Trauzimmer des Rathauses. Ab 19:30 Uhr können Sie das Konzert von Josephine Lopp »Tam Lin und andere Balladen« erleben. Kartenverkauf im Calauer Info-Punkt, Tel. 03541 89580.

16. Januar 2015, 19:30 Uhr

Kino in Calau, den Auftakt im Januar gibt "Monsieur Claude und seine Töchter"; ein Film, der auf humorvolle Weise die Fähigkeit zur Toleranz thematisiert, evangelische Kirchengemeinde, Gemeindebüro, Kirchstraße 32

25. Januar 2015, 16:00 Uhr

die Sternstunden des volkstümlichen Schlagers, verbringen Sie beruhigende Stunden mit Willi Seitz, Judith & Mel, Mara Kayser, Sigrid & Marina und die Geschwister Niederbacher. Hier präsentieren Ihre Fernsehlieblingsstars erstklassige und bewährte Hits und zaubern Ihnen ein unvergessliches Konzerterlebnis. Doreens Möbelgalerie Calau Tel. 03541 2269 und Lausitzer Rundschau Lübbenau Tel. 03542 2000

3. Februar 2015, 08:00 Uhr

Großmarkt - In Calau clever kaufen - Aktion: »Regionale Produkte & Co«, die Calauer Innenstadthändler haben viele Aktionen geplant. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.in-calau-clever-kaufen.de.

24. Januar 2015, 20:00 Uhr

Fastnacht in Pretschen

im Gasthaus Döring mit "Scarlett Liveband" und Showprogramm

Gemeinde Märkische Heide

Stadt Lübben (Spreewald)

10. Januar 2015, 19:30 Uhr

Reich aber glücklich - die Hauptstadttenöre«

Ein szenischer Konzertabend mit Musik aus Operette, Oper und Filmschlagern wird mit viel Humor und Individualität interpretiert und überrascht mit einem Finale, bei dem kein Auge trocken bleibt. Das Programm »Reich aber glücklich« erzählt, was passiert, wenn drei Tenöre auf Konzertreise gehen. Ein Abend mit musikalischen Überraschungen, Evergreens und augenzwinkerndem Witz. Dufte Jungs im schwarzen Frack, aber alles andere, als Kinder von Traurigkeit.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben Infos: www.luebben.de

18. Januar 2015, 16:00 Uhr

SchatzSuche« Neujahrskonzerte des Orchesters »grenzenlos«

Der Verein »Musik und Leben« e. V. Luckau lädt auch im Jahr 2015 zu den Neujahrskonzerten des Orchesters »grenzenlos« ein. In diesem Konzert begeben sich die Musiker auf »SchatzSuche«. Ob bei archäologischen Grabungen, auf den sieben Meeren, unter den Kastanien - immer wieder stellt sich die Frage: Was ist der größte Schatz und vor allem wo soll ich suchen? Ob Egons Plan wirklich zum ganz großen Glück führt? Oder ist das Glück eher »Am See« zu finden? Das Orchester blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2014 zurück und so erklingen auch Ausschnitte aus der Friedenssinfonie »Dona Nobis Pacem«. Die traditionellen Stücke der Strauß-Familie und ihrer Zeitgenossen bilden wieder den Abschluss dieser Konzerte.

Ort: Aula Paul-Gerhardt-Gymnasium Lübben, Berliner Chaussee 2 Infos: www.musik-und-leben.de

14. Februar 2015, 19:30 Uhr

»Zwischen Tür und Angel(a)« Kabarett mit Lothar Bölck

Was macht der Pförtner des Kanzleramtes, wenn er »allein zu Haus« ist? Schneidet er sich die Zehennägel, lässt er mittels Fernbedienung die Poller Ballett tanzen, durchleuchtet er sich selbst im Nacktscanner ... Falsch! Er regiert. Der Kabarettist, Lothar Bölck, alias Pförtner im MDR-Fernsehkabarett »Kanzleramt Pforte D«, stellt sich in seinem neuen Bühnenprogramm als eben dieser Pförtner selbst in Dienst als Kanzler. Denn in diesem Land wissen sowieso nur Taxifahrer, Friseure und vor allem Pförtner, wie man richtig regiert. Stellt sich nur die Frage:







Wird der Pförtner als Kanzler scheitern oder gescheiter? In jedem Fall lautet die Antwort: Ja!

Ort: Wappensaal Schloss Lübben Infos: www.luebben.de

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau/Spreewald

Ausstellungen:

8. bis 29. Januar 2015

Kolosseum

»50 Jahre Lübbenauer KarnevalsClub«

Zum 50. Geburtstag des Vereins zeigt das Kolosseum dessen Geschichte, untermalt mit Bildern und Requisiten. <u>Ausstellungseröffnung</u> am Donnerstag, 8. Januar 2015, 16:00 Uhr. Infos unter 03542 41159.

11. Januar 2015 bis 25. März 2015

RathausGalerie der Stadt Lübbenau/Spreewald

»Lübbenau 700 - Fotos, Sprüche, Zitate«

In dieser Ausstellung werden Auftragsarbeiten des Kalligrafen Ingo Schiege zu alten (Lübbenauer) Redewendungen und literarischen Erwähnungen sowie historische Lübbenauer Aufnahmen und Bilder aus dem Archiv von Otto Lange präsentiert. <u>Ausstellungseröffnung</u> am Sonntag, 11. Januar 2015, 15:00 Uhr. Infos unter 03542 85 102.

10. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Nikolaikirche

»...sie macht die Leute fröhlich« - Geschichte der Kirchenmusik

Die Kantorin Katharina Schröder hat Dokumente und Fakten der Kirchengeschichte vom 16. Jahrhundert bis in die heutige Zeit zusammengetragen. Ausstellungseröffnung am Sonntag, 11. Januar 2015, 16:00 Uhr. Infos unter 03542 8567498.

11. Januar 2015 bis 31. Mai 2015

Spreewald-Museum Lübbenau

Stadtbummel - Lübbenau wird 700

Die Jubiläumsausstellung lädt Sie ein, auf einen Stadtbummel durch 700 Jahre Geschichte(n) einer Spreewaldstadt. Die spannendsten Anekdoten erzählen die Dinge, die aufgehoben, gehütet und manchmal auch vergessen werden. Ausstellungseröffnung am Sonntag, 11. Januar 2015, 14:00 Uhr. Infos unter 03542 2472.

28. Januar 2015 bis 27. Februar 2015

Medizinisches Zentrum Lübbenau

»Unbequeme Denkmale«

Schüler der Medienschule Babelsberg zeigen in verschiedenen Fotoreportagen, dass Denkmäler nicht immer den üblichen Erwartungen entsprechen. Infos unter Tel. 03542 871173.

28. Januar 2015 bis 27. Februar 2015

Medizinisches Zentrum Lübbenau

»Impressionen des Westens der U.S.A.«

Die Lübbenauerin Brunhild Buttgereit gibt in dieser Fotoausstellung Ein-

blicke in eine Region weit entfernt der Unseren. <u>Ausstellungseröffnung</u> am Mittwoch, 28. Januar 2015, 13:00 Uhr. Infos unter Tel. 03542 871173.

Wiederkehrende Angebote:

Montag bis Sonntag, jeweils 11:00 und 13:00 Uhr - Grosser Spreewaldhafen

Gemütliche Winterkahnfahrten mit Glühwein und kuscheligen Decken. Dauer etwa 75 Minuten, bei Eisgang entfallen die Kahnfahrten. 10 Euro pro Person. Infos unter 03542 2225.

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr - Treffpunkt Spreewald-Touristinfo
Naturerlebnistour »Wasserschlagwiese Lehde« oder »Dolzker Moorwiesentour«. Die Tour »Wasserschlagwiese Lehde« beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Abenteuerlich geht es auf der Dolzker Moorwiesentour zu - streifen Sie über Knüppeldamm und durch Wiesen. Infos unter 03542 892114.

Freitags, 14:00 bis 15:30 Uhr und

Samstag, 11:00 bis 12:30 Uhr (10. und 24. Januar 2015 sowie 7. Februar 2015) - jeweils Treff Spreewald-Touristinfo

Sagenhafter Spaziergang durch die Lübbenauer Altstadt. Auf dem Spazierrundgang erleben Gäste sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - gespielt und erzählt von Peter Lehmann. 6 Euro pro Person. Infos unter 03542 3668.

Veranstaltungen:

Samstag, 10. Januar 2015, 11:00 bis 21:30 Uhr

Kirchplatz

ANHEIZEN - Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr »700 JAHRE LÜBBENAU«

Die Stadt stimmt in fünf Themenbereichen emotional und anschaulich auf das erlebnisreiche Jahr ein. Es gibt historische Nachstellungen, Spaß und Unterhaltung sowie ein abwechslungsreiches Angebot für den Gaumen. Infos unter 03542 85334.

Sonntag, 11. Januar 2015, 10:30 und 17:00 Uhr

Nikolaikirche

10:30 Uhr **Festgottesdienst »700-Jahre-Lübbenau«** mit dem Kantatenchor und dem Posaunenchor. 17:00 Uhr **Neujahreskonzert** Heinrich Herzogenberg - Die Geburt Jesu. Infos unter 03542 2662.

Dienstag, 13. Januar 2015, 15:00 Uhr

Spreewald-Museum

Stadtansichten - auf virtuellem Stadtrundgang durch Lübbenau.

Machen Sie es sich in der Museumskneipe gemütlich und kommen Sie mit auf einen virtuellen Stadtrundgang. Der Lübbenauer Andreas Harms stellt anhand historischer Postkarten Ansichten seiner Heimatstadt vor. Infos unter 03542 2472.

Donnerstag bis Samstag, 15. bis 17. Januar 2015, jeweils 19:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Krimi Dinner.

Ein Mord, eine Leiche und jede Menge Verdächtige ... Begeben Sie sich auf die wahnwitzige Spurensuche. Freuen Sie sich auf ein neues, aufregendes und spannendes Delikt aus der Orangerie bei einem kriminell guten 3-Gänge-Menü. Infos unter 03542 8730, www.schloss-luebbenau.de







Donnerstag, 22. Januar 2015, 20:00 Uhr

Schloss Lübbenau

SwingLaden Konzert.

Handgemachter Jazz vom Feinsten, gespielt von renommierten Bands und Musikern der internationalen Jazz-Szene. Gast: Hannah Köpf und Band. Infos unter 03542 8730, www.schloss-luebbenau.de

Freitag, 23. Januar 2015, 18:00 Uhr

Bibliothek Lübbenau

»Grenzenlos-in 365 Tagen um die Welt«

365 Tage auf 3 Kontinenten, in 13 verschiedenen Ländern. Die Zuschauer werden auf eine Weltreise mit mehr als 95.000 km mitgenommen. André Muschick führt zu manch abenteuerlichen aber auch verschlafenen Orten mit beeindruckenden Erlebnissen und passenden Fotografien. Infos unter 03542 8721450.

Samstag, 24. Januar 2015, 10:00 Uhr

Altstadtviertel

Traditionelles Zampern in der Altstadt

Erleben Sie, wie in Lübbenau der Winter vertrieben wird. Historische Zamperfiguren ziehen mit ordentlich Radau und guter Laune durch die Altstadtgassen. Infos unter 03542 3668.

Samstag, 24. Januar 2015, 20:00 Uhr

Groß Klessow, Gaststätte Glück Auf

Lübbenauer Maskenball

Demaskierung um 24:00 Uhr. Infos unter Tel. 03542 2685.

Dienstag, 27. Januar 2015, 14:30 Uhr

Gasthaus Am Mühlenwehr

Sagenhafter Spreewald

Eine kurzweilige Plauderei rund um Spreewälder Sagenfiguren, Traditionen und Bräuche mit Spreewald Christl und Ingrid Groschke, Buchautorin und Malerin. Infos unter 0160 4900938.

Mittwoch, 28. Januar 2015, 09:30 Uhr

Bibliothek Lübbenau

»Mücke Mia auf Tour - Kinder entdecken Lübbenau«

Die Mücke Mia erlebt in ihrer Heimat kleine Abenteuer, bei denen das junge Publikum u.a. die Geschichte Lübbenaus, die Sagen des Spreewaldes sowie die Sehenswürdigkeiten der Spreewaldstadt entdeckt und spielerisch erforscht. Infos unter 03542 8721450.

Samstag, 7. Februar 2015, 15:00 Uhr

Kolosseum

Kinderkarneval

Der LKC bereitet den jungen Lübbenauern mit einem karnevalistischen Programm und verschiedenen Spielstationen kurzweiliges Spiel und Spaß. Infos unter Tel. 03542 888941, www.lkc.de.vu.

Samstag, 7. Februar 2015, ab 17:45 Uhr

Spreewelten Bad

Anekdoten zur Stadtgeschichte

Gemütlicher Abend in der Saunawelt, bei dem Matthias Härtig vom SachsenDreyer zu drei Zeiten verschiedene Kurzgeschichten zur Stadtgeschichte Lübbenaus vortragen wird. Infos unter 03542 894160.

Samstag, 7. Februar 2015, 21:00 Uhr

Kulturhof

Konzert »Tino Standhaft and Band plays The Rolling Stones«

Infos unter 03542 43441.

Sonntag, 8. Februar 2015, 09:00 Uhr

Lehde

Zampern für die Lehdsche Männerfastnacht

Mittwoch, 11. Februar 2015, 19:00 Uhr

GLEIS 3 (Atelier)

Der Habicht - ein verfolgter Jäger

Themenabend des NABU zum Vogel des Jahres 2015. Infos unter 03542 403693.

Donnerstag, 12. Februar 2015, 20:00 Uhr

Kolosseum

Weiberfastnacht

Karnevalistisches Programm mit Musik und Tanz nur für Frauen. Infos unter Tel. 03542 888941, www.lkc.de.vu

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter www.buntebühnelübbenau.de

Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

Ausstellungen:

Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur. Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005. "Die Lust am Leben - Sächsische Lebensart in Preußen"

"Sammlung_Museum für Humor und Satire", Nonnengasse 3 (Cartoonlobby e. V.): noch bis 25. Januar 2015: Klaus Stuttmann - "Das war 2014 - Karikaturen des Jahres"

(Ausstellung) - Veranstaltungen Stadt Luckau

17. Januar 2015, 16:00 Uhr

"SchatzSuche" - Neujahrskonzert des Orchesters "grenzenlos" Schlossberg Luckau, Nordpromenade (Verein "Musik & Leben" e. V.)

31. Januar 2015, 15:30 - 19:30 Uhr

Käuzchenrufe im Mondschein (Wanderung) Luckau, Parkplatz Südpromenade, (Naturwacht im Naturpark Niederlausitzer Landrücken, Alte Luckauer Str. 1, 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna)







Amt Lieberose/Oberspreewald

8. Januar 2015, 19:00 Uhr

Teneriffa - eine Urlaubsinsel für viele Geschmäcker

Vortrag von André Parade im Museum in Trebatsch

23./24. Januar 2015

Fastnachtstanz in Guhlen'

Freitag, 23.01., »Die Guten Kerle«, Beginn: 19:30 Uhr Samstag, 24.01., »DJ Klaus«, Beginn: 19:30 Uhr im Gasthaus Kurth

31. Januar 2015

Fastnacht in Jamlitz

Die Jamlitzer Jugend und die Fastnachtsfreunde laden zum Zampern und Fastnachtstanz ein.

Treff zum Zampern: 08:30 Uhr an der Bäckerei Kaffke Fastnachtstanz ab 20:00 Uhr im Festzelt an der Feuerwehr

12. Februar 2015, 19:00 Uhr

»Baron von Mueller und das Ladies Leichhardt Search Commitee«

mit Andreas Richter im Museum in Trebatsch

13. bis 16. Februar 2015

137. Fastnacht & 59. Karneval in Straupitz

13.02. ab 19:30 Uhr Trachtenpolonaise mit LiveBand "NaUnd", ab 22:00 Uhr Tanz mit "NaUnd"

14.02., 7:30 Uhr Treff zum Zampern, ab 21:00 Uhr Tanz mit "NaUnd" 15.02. Karnevalssonntag ab 13:30 Uhr Festansprachen auf dem Dorfplatz, anschließend Umzug, ab 15:00 Uhr Kindertanz, ab 19:30 Uhr Showprogramm und anschließendem Tanz mit "DiskoPond"

16.02., Verlängertes Frühshoppen ab ca. 12:00 Uhr im Gasthaus zur Byttna

Amt Unterspreewald

24. Januar 2015, 19:30 Uhr

41. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - 1. Abendveranstaltung

Der GCC lädt herzlich zur 1.Abendveranstaltung mit einem neuen Programm in den Treffpunkt Aldin ein! Karten dafür können unter: 035452 15664 bestellt werden. Der Kartenverkauf erfolgt am 11. Januar von 10:00 bis 12:00 Uhr ebenfalls im Treffpunkt Aldin.

Golßener Carneval Club e. V.; Internet: www.gcc-golssen.de

25. Januar 2015, 15:00 Uhr

41. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - Kinderfasching

Der GCC veranstaltet für die Kinder einen Kinderfasching im Treffpunkt Aldin. Karten dafür können unter: 035452 15664 vorbestellt werden.

Der Kartenverkauf erfolgt am 11.01.2015 in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr im Treffpunkt Aldin. Golßener Carneval Club e. V.; Internet: www. gcc-golssen.de

1. Februar 2015, 15:00 Uhr

41. Saison des Golßener Carneval Club e. V. — Seniorenkarneval

Der GCC lädt herzlich zum Seniorenkarneval in den Treffpunkt Aldin ein! Karten dafür können unter: 035452 3015 bestellt werden. Der Kartenverkauf erfolgt am 11. Januar von 10:00 bis 12:00 Uhr ebenfalls im Treffpunkt Aldin. Golßener Carneval Club e. V.; Internet: www.gcc-golssen.de

7. Februar 2015, 19:30 Uhr

41. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - 2. Abendveranstaltung

Der GCC lädt herzlich zur 2.Abendveranstaltung in den Treffpunkt Aldin ein! Karten dafür können unter: 035452 15664 bestellt werden. Der Kartenverkauf erfolgt am 11.Januar von 10:00 bis 12:00 Uhr im Treffpunkt Aldin. Golßener Carneval Club e. V.; Internet: www.gcc-golssen.de

12. Februar 2015, 19:00 Uhr

41. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - Weiberfastnacht

Hier dürfen nur echte Weiber mitmachen und mitlachen! Ein humorvolles, witziges und spritziges Programm mit einer anschließenden Männerwette! Kartenbestellung: 035452 15664, Golßener Carneval Club e. V.; Internet: www.gcc-golssen.de

14. Februar 2015, 19:30 Uhr

41. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - 3. Abendveranstaltung

Der GCC lädt herzlich zur 3.Abendveranstaltung mit einem neuen Programm in den Treffpunkt Aldin ein! Karten dafür können unter: 035452 15664 bestellt werden! Golßener Carneval Club e. V.; Internet: www.gcc-golssen.de

16. Februar 2015, 14:00 Uhr

Großer Schlepziger Rosenmontagsumzug - Helau!

Mit knatternden Motoren und witzigen Gruppenbildern ziehen die Schlepziger Jecken von der Dammstraße aus in das Spreewalddorf. Warme Speisen und Getränke serviert der Wirt direkt vor Ort! Schlepziger Fastnachtsverein e. V., Internet: www.schlepzig.de

Stadt Vetschau/Spreewald

10. Januar 2015, 16:00 Uhr

Neujahrskonzert mit dem Musikverein Vetschau e. V.

Veranstaltungsort: Wendische Kirche

23. Januar 2015, 18:00 Uhr

Winter-Lese-Reihe mit Georg Hollatz »Indien - Mit dem Zug durch Rajasthan"

Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau - Vetschau/Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Straße 18



